

STADTSCHREIBER

Informationsblatt für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

Jahrgang 26 | Nummer 6
 Freitag, den 29. Juni 2018

Überblick



Konzepte fürs Quartier

Seite 3



Kommunen machen Druck für Hochwasserschutz

Seite 4



Geschick an den Zügeln bewiesen

Seite 7

Bad Liebenwerda ist jetzt Qualitätsstadt!

Beim Brunnenfest wurde der Kurstadt das begehrte Q-Siegel verliehen



Mehr auf Seite 2!

- Anzeigen -

ALTGOLD?
Ihr Geld!

Juwelier
Wartenburger
 Goldschmiede & Uhrmacher

Falkenberg + Elsterwerda

Juwelier-Wartenburger.de



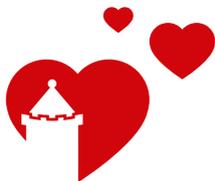
Autohaus

Koch GmbH

Uebigauer Straße 7 · 04895 Falkenberg · Tel. 03 53 65 / 41 40

Inhalt

-  Aus der Stadt und ihren Ortsteilen 2
-  Aus den Vereinen 7
-  Kirchen 8
-  Kur und Gesundheit 9
-  Kultur und Veranstaltungen 10
-  Gratulationen 11
-  Kinder, Jugend, Schule 13
-  Senioren 14
-  Handel, Handwerk und Gewerbe 15



Bauernregel

War der Siebenschläfer nass,
regnet's ohne Unterlass.

*Bauernregel zum
Siebenschläfertag (27. Juni)*



Besuchen Sie uns auf www.badliebenwerda.de 



Aus der Stadt und ihren Ortsteilen

Bad Liebenwerda jetzt auch Qualitätsstadt

**Brunnenfest würdiger Rahmen für die Verleihung/
Elsterlauf mit hoher Beteiligung**

Die Kurstadt Bad Liebenwerda hat ihren Weg zur Q-Stadt (Qualitätsstadt) erfolgreich gemeistert. Zur Eröffnung des diesjährigen Brunnenfestes am 26. Mai auf der Bühne am Rossmarkt wurde Bürgermeister Thomas Richter das begehrte Qualitätssiegel von Christine Garbe im Auftrag der Tourismusakademie Brandenburg feierlich überreicht. Damit ist Bad Liebenwerda die achte Q-Stadt in Brandenburg - und die zwanzigste in ganz Deutschland. Mit dem Titel Q-Stadt werden seit 2011 ganze Orte bzw. Städte ausgezeichnet, die eine Mindestanzahl an Betrieben haben, die sich aktiv an ServiceQualität Deutschland beteiligen und darüber hinaus zu gemeinschaftlichen ServiceVersprechen verpflichtet.

Projekträger der Qualitätsoffensive im Land Brandenburg ist die Tourismusakademie Brandenburg.

Mit insgesamt 18 Betrieben bzw. Einrichtungen hat Bad Liebenwerda ServiceStandards definiert, die sich nicht nur an die Gäste der Stadt richten, sondern auch an die Einwohner und Dienstleister von Bad Liebenwerda.

Die Themen Weiterbildung und Netzwerk stehen dabei im Mittelpunkt. Die einzelnen Betriebe und Einrichtungen, die sich zertifiziert haben oder ihre Zertifizierung erneuerten, wurden vor der Verleihung des Titel Q-Stadt ebenfalls noch einmal ausgezeichnet.

Alle Beteiligten, die zur Auszeichnung der Stadt beigetragen haben, ließen im Anschluss Luftballons aufsteigen, bevor mit einer Mischung aus Darbietungen von Nachwuchskünstlern und professionellen Musikern ein unterhaltsames Bühnenprogramm begann, das mit dem Auftritt der „New Hornets“ seinen abendlichen Höhepunkt erreichte.

Mit mehr als 1000 Teilnehmern erwies sich am Sonntag des Festwochenendes der 40. Elsterlauf erneut als ein wahrer Magnet. Aus nah und fern machten sich Läufer, Walker, Wanderer und Radler beiderlei Geschlechts und jeden Alters auf die verschiedenen angebotenen Strecken.

Derveranstaltende Lauf- und Walkingverein Bad Liebenwerda 05 zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf - und kann stolz darauf sein, ein Laufsportereignis mit dieser Tradition erfolgreich über das 40. Jahr seines Bestehens hinweg getragen zu haben. Der nächste Elsterlauf findet am 26. Mai 2019 statt.

Parallel zum Elsterlauf fand im Kurpark wieder ein Kinder- und Familienfest mit vielen Stationen statt, die von Vereinen und Einrichtungen eingerichtet worden waren. Zudem befließigten sich die Jüngsten beim Bambinilauf ebenfalls sportlich.

Allen Sponsoren, Unterstützern, Helfern und Mitwirkenden des Brunnenfestes mit Elsterlauf ein herzliches Dankeschön!

KB



Viele Teilnehmer - und viele Zuschauer - verzeichnete der 40. Elsterlauf.



Für Stimmung sorgte ein Andreas-Gabaliere-Double.



Im Wäldchen fand ein Kinderfest statt.



Bürgermeister Richter nahm das Q-Siegel für die Stadt aus den Händen von Christine Garbe entgegen.

Konzepte fürs Quartier

Ausstellung zeigt drei Entwicklungsideen von BTU-Studenten für die Bahnhofstraße

Das Interesse war groß, als im vergangenen Herbst Studenten der BTU Lausitz aus Cottbus nach einer Werkstattwoche vor Ort in Bad Liebenwerda ihre Vorschläge für die Revitalisierung der Bahnhofstraße präsentierten. Inzwischen haben die Nachwuchsplaner und -architekten unter Leitung von Prof. Heinz Nagler und Philipp Strohm nachgelegt und die Ergebnisse der Werkstattwoche zu drei Entwicklungsideen zusammengefasst. Kürzlich wurden sie unter reger Beteiligung interessierter Bürger im Eckhaus Bahnhofstraße 7 (Ecke Nordring) vorgestellt.

Unter dem Arbeitstitel „Kur und Rundwege“, vorgestellt von Leana Hahn, sind Ideen wie die Entwicklung gestalteter Rundwege, die Öffnung der Häuserzeile zum Mühlgraben hin und die Schaffung öffentlichen Raums zusammengefasst. Die Einrichtung von drei Rundwegen durch die Innenstadt und durch den Kurpark soll - auch unter Einbeziehung gestalterischer Elemente wie Bodenbeläge, Lichter und ähnlichem - die bestehende Bereiche und Angebote besser verknüpfen und den Kurstadtcharakter mehr zur Geltung bringen. Die Baulücke in der stadteinwärts rechtsgelegenen Häuserzeile ist in diesem Entwurf für ein offenes Stadthaus vorgesehen, in dem Veranstaltungen stattfinden können.

Ihm gegenüber öffnet eine von Grün begleitete Verbindungsachse den Blick und den Weg zum Mühlgraben, an dem entlang eine Promenade von der Schlossstraße bis zur Elsterbrücke entlangführt.

Die Entwicklungsidee „Ring und Villenvorstadt“, vorgestellt von Paul Spohr, sieht eine starke Verkehrsberuhigung des Innenstadtbereichs vor. Statt den Verkehr über den Rossmarkt zu lenken, soll ein Ring - definiert über die Straßen Süd- und Nordring sowie Schlossstraße - den Verkehr um Markt und Rossmarkt herumleiten, wo stattdessen Fußgänger Vorrang erhalten sollen. Im Bereich der Bahnhofstraße zwischen Elsterbrücke und Kreuzung Nordring/Schlossstraße sieht der Entwurf eine Auflichtung der Bebauung vor, wo die Bausubstanz wenig erhaltungswürdig ist.

Die derzeit bestehende Baulücke soll als Quartiersplatz ein Treffpunkt für die Öffentlichkeit werden. Als Neubauten sind Stadtvillen geplant, die sich am Stil der Straßenbebauung nördlich der Brücke orientieren und ansprechenden Wohnraum schaffen.

Die von Nils Ruf und Nils Lamper entwickelte Idee „Einkaufsstraße“, vorgestellt von Philipp Strohm, will den einstigen Charakter als Einkaufsstraße zurückgewinnen. „Schwierig, schwierig“, brachte Strohm den Anspruch



Anhand eines veränderbaren Modells des Quartiers Bahnhofstraße zeigen Philipp Strohm (l.) und Paul Spohr (r.), was die Entwicklungsidee „Ring und Stadtvillen“ vorsieht.

dieses Ansinnens auf den Punkt. Der Trick jedoch sei, dass man - wie in großen Einkaufszentren - einen „Anker“, ein großes Geschäft mit Anziehungskraft, schaffen müsse. Dieses könne etwa bei einer anstehenden Erweiterung des Rösselparks am jetzigen Eingang des Geländes entstehen. Eventuell könnten hier auch Kommunalverwaltungsangebote für Kundenverkehr sorgen. Auch dieser Entwurf sieht die Öffnung der Bebauung zum Mühlgraben vor.

Viel Lob gab es für die neuen Entwicklungsvorschläge, ebenso wie auch Kritik geäußert wurde - die indes wohl vor allem aus der für Anlieger derzeit sehr unbefriedigenden Verkehrssituation in

der Schlossstraße zu resultieren schien.

Prof. Nagler gab zu verstehen, dass die vorgestellten Planungen Angebote seien, die fachlich fundiert und frei von Vorgaben entstanden sind, und zu deren Umsetzung niemand gezwungen werde.

Jeder Interessierte kann sich bis zum 27. Juli selbst ein Bild machen. Im Eckladen des Gebäudes Bahnhofstraße 7 ist immer freitags (9 - 13 Uhr) und am Wochenende (14 - 18 Uhr) eine Ausstellung der Entwicklungsideen zu sehen.

KB

Sommer, Urlaub, Leselust

Die Stadtbibliothek hält für alle Leseratten eine große Auswahl an unterhaltsamer Sommer- und Urlaubslektüre bereit. Ob spannend, historisch, humorbeladen oder fantastisch - entdecken Sie viele tolle Bücher für die schönste Zeit des Jahres!

Eine weitere Möglichkeit der Inspiration und Entspannung ist das Vorlesen lassen - Hörbücher erfreuen sich ebenfalls großer Beliebtheit und sind z. B. der perfekte Begleiter auf einer langen Autofahrt, auf dem Liegestuhl oder einer Picknickdecke ... Rei-

seführer informieren kompetent über Land und Leute, touristische Höhepunkte, Hotels und Restaurants sowie Natur und Klima und dürfen in keinem Reisegepäck fehlen. Reisebeschreibungen aus aller Herren Länder finden Sie ebenfalls in Ihrer Bibliothek.

Bücher, Hörbücher sowie Reisebeschreibungen finden Sie nicht nur vor Ort, sie sind auch in der Onleihe erhältlich!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team der Bibliothek

Einladung zur Präsentation des Gutshaus-Modells von Steffen Modrach



Wie geht es mit dem Theisaer Gutshaus weiter? Dieser Frage will man am 7. Juli nachgehen.

Steffen Modrach aus Naundorf bei Schlieben hat eine klare Vorstellung für das Gutshaus in Theisa. Es ist ganz einfach, sagt er: „Ich habe einen Plan, ein Konzept und ein Modell, wie man das Gutshaus retten kann.“

Und vor allen Dingen, wie man auch Geld damit verdienen kann.

Ich stehe Euch allen Rede und Antwort und kämpfe mit Euch wie ein Löwe“. Vorstellen will er sein Vorhaben am Sonnabend, dem 7. Juli, um 18 Uhr im Gutshaus in Theisa. Der in Gründung befindliche Förderverein Gutshaus Theisa e. V. lädt hierzu alle Interessierten ein.

Geschäftsanzeigen buchen

anzeigen.wittich.de

Nachwuchs stark vertreten

Feuerwehren der Stadt Bad Liebenwerda maßen in Maasdorf ihre Kräfte

Recht ausgedünnt präsentierte sich das Teilnehmerfeld im Erwachsenenbereich – doch an Kinder- und Jugendmannschaften standen stolze 17 Teams auf der Anzeigetafel: Vor allem der Feuerwehrynachwuchs aus den Ortswehren der Stadt Bad Liebenwerda war bei der 21. Stadtmeisterschaft, die auf dem Sportplatz in Maasdorf ausgetragen wurde, stark vertreten.

Eine Reihe von parallel stattfindenden Ausbildungskursen - in Bad Liebenwerda wurde beispielsweise die Truppmann-Ausbildung durchgeführt, in Herzberg eine Chemikalienschutzanzug-Ausbildung - hatte die Reihen der Männer-Teams gewaltig gelichtet. Immerhin waren unter den sechs Teams die Favoriten dabei: Kröbeln und Theisa kämpf-

ten erneut gegeneinander um den Pokal – den letztlich Kröbeln mit einer Bestzeit von 39,19 Sekunden im Löschangriff nass errang, während die Theisaer mit 40,47 Sekunden nur knapp dahinter lagen. Maasdorf folgte mit 41,50 Sekunden. Auch im Nachwuchsbereich sind die Champions stark: Drei Kröbeler Mannschaften holten sich in der Kategorie Kinder 5 - 9 Jahre

die ersten drei Plätze. Weitere Platzierungen: Jungen 9 - 14 Jahre - Maasdorf/Dobra, Zeischa, Maasdorf II; Mädchen 9 - 14 Jahre - Kröbeln, Jungen 15 - 17 Jahre - Thalberg/Theisa; Mädchen 15 - 17 Jahre - Maasdorf/Dobra, Lausitz; Frauen - Maasdorf, Männer ü45 - Maasdorf.

KB



Die Kröbeler Männer wurden ihrer Favoritenrolle wieder gerecht und verwiesen erneut den langjährigen Stadtmeister Theisa auf den zweiten Platz. (Foto: Jens Thiere)



Für den Feuerwehr-Nachwuchs ist die Stadtmeisterschaft eine gute Gelegenheit, das erworbene Können zu zeigen.

Kommunen machen Druck für Hochwasserschutz

Auf Einladung der Städte Elsterwerda und Bad Liebenwerda besprachen alle Anrainergemeinden der Schwarzen Elster weiteres Vorgehen

Mit Nachdruck wollen die Anrainerkommunen der Schwarzen Elster beim Land auf die Umsetzung notwendiger Hochwasserschutzmaßnahmen drängen. Darauf verständigten sich die hauptamtlichen Bürgermeister und Amtsdirektoren aller südbrandenburgischen Städte und Ämter entlang des Flusses sowie der Elbestadt Mühlberg bei einem Treffen in Elsterwerda. Neben den Kommunalvertretern nahmen daran auch Landrat Christian Heinrich-Jaschinski sowie Vertreter der Regionalen Planungsgemeinschaft Lausitz-Spreewald, des Landesamtes für Umwelt sowie der Gewässerunterhaltungsverbände Kleine Elster-Pulsnitz und Kremitz-Neugraben teil. Zu dem Treffen eingeladen hatten die Städte Elsterwerda und Bad Liebenwerda.

„Wir wollen den Druck aufrecht erhalten und ein deutliches Zeichen nach Potsdam senden“, sagt Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter. Seine Elsterwerdaer Amtskollegin Anja

Heinrich ergänzt: „Wie die Landesregierung mit unserem Anliegen umgehen wird, ist auch ein Prüfstein für die Landtagswahl im kommenden Jahr.“ Fünf Jahre nach dem letzten großen Hochwasser ist aus Sicht der betroffenen Kommunen an der Schwarzen Elster und den Nebenflüssen viel zu wenig passiert, um einen besseren Schutz von Leben und Gesundheit der Menschen sowie von Sachwerten und Infrastruktur zu gewährleisten. Zudem behindern und erschweren die mit der Ausweisung von Überschwemmungsgebieten verbundenen Einschränkungen vielerorts private oder öffentliche Bauvorhaben.

Anhand der konkreten örtlichen Probleme in jeder einzelnen Kommune sollen die Forderungen nach einer zügigen Verbesserung des Hochwasserschutzes fachlich untersetzt werden. Man wolle erreichen, dass das Land die hierfür notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen bereitstellt. Dies zu

verlangen, sei angesichts der betroffenen Schutzgüter mehr als berechtigt, betonten Anja Heinrich und Thomas Richter. Die Stellungnahmen der Kommunen sollen in ein Fachpapier einfließen, das man noch vor der Sommerpause des Landtages an Ministerpräsident Dietmar Woidke versenden will.

Bei dem Treffen wurde darüber hinaus über aktuelle Sachstände rund um den Hochwasserschutz informiert. Als Schritt in die rich-

tige Richtung werteten die Anwesenden, dass für die Planungen von Hochwasserschutzmaßnahmen im Landesamt für Umwelt inzwischen mehr Personal zur Verfügung steht. Kritisch wird hingegen gesehen, dass das Land die finanziellen Mittel knapp hält, die die Gewässerunterhaltungsverbände als Auftragnehmer für die Bewirtschaftung von Gewässern erster Ordnung erhalten.

KB



In konstruktiver Atmosphäre diskutierten die Vertreter der Kommunen über die Notwendigkeit stärkerer Bemühungen für den Hochwasserschutz.

Stadtumbaukonzept der Stadt Bad Liebenwerda präsentiert

Am 23. Mai wurde im gut besuchten evangelischen Gemeindezentrum der Entwurf des nunmehr fast fertigen Stadtumbaukonzeptes von Bürgermeister Thomas Richter und den beteiligten Planungsbüros öffentlich vorgestellt und diskutiert. Das Konzept soll noch in diesem Sommer der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Dann geht es schrittweise an die Umsetzung. Ca. 50 Bürger nutzten die Chance, sich über Hintergründe, Inhalte und Ziele dieses Stadtumbaukonzeptes zu informieren. Auf Grundlage des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) von 2014 werden die Ziele und Leitlinien der Stadt unter der Prämisse „Eine Stadt zum Wohlfühlen“ fortge-

schrieben, konkretisiert und innerhalb der nächsten Jahre in Einzelmaßnahmen realisiert. Für diesen voraussichtlich bis 2026 dauernden Prozess – der bei einzelnen Projekten vermutlich auch länger dauern kann – stehen Fördergelder des Landes und des Bundes zur Verfügung. Moderator Dr. Jürgen Othmer ging mehrfach darauf ein, dass die Beteiligung möglichst vieler Bürger und Institutionen bei der Langfristigkeit und Komplexität des Prozesses von besonderer Wichtigkeit sei. Man müsse auf die sich stetig verändernden Bevölkerungszahlen und geänderten Ansprüche an das Wohnen im Allgemeinen angemessen reagieren, um den Standort Bad Liebenwerda für die Zukunft attraktiv zu machen,

so Othmer weiter. Zum Abschluss der Veranstaltung nutzen die Besucher die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich über spezielle und allgemeine Fragen der Stadtentwicklung zu informieren. Die

einzelnen geplanten Maßnahmen wurden zur Veranschaulichung in Form von Maßnahmeblättern präsentiert.

Marina Jahre, SB Stadtsanierung



Die Präsentation stieß auf reges Interesse.

Anzeige

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet regelmäßig jeden zweiten Dienstag im Monat von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr im Rathaus der Stadt Bad Liebenwerda, Markt 1, Zimmer 9a, statt. Die Schiedsstelle wird von Herrn Hans-Ulrich Lubk (035341 30319) und Frau Elke Greger (035341 14941) geführt.

Anzeige



in eine Zukunft ohne Alzheimer – das ist unser Ziel. Wenn Sie als Stifter mit uns die Segel setzen wollen, rufen Sie uns an unter: **0211-83 68 06 30**. Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zu.

Stiftung Alzheimer Initiative
Stiftung Alzheimer Initiative gGmbH
www.alzheimer-forschung.de/stiftung



WOHN-UND PFLEGEZENTRUM „An den Landratsvillen“

„Wir bieten Ihnen Lebensqualität bis ins hohe Alter“

unter diesem Motto vermieten wir ab sofort folgende altersgerechte, wunderschön gelegene Wohnungen in den ehemaligen Landratsvillen, Dresdener Straße 21 in Bad Liebenwerda:

Landratsvilla I

Barrierefrei/Fahrstuhl/
Fußbodenheizung/Komplettküche

- **Wohnung - Nr. 01**
2-Zimmer - 56,50 m² Wohnfläche
625,88 € Miete inkl. Nebenkosten.

oder

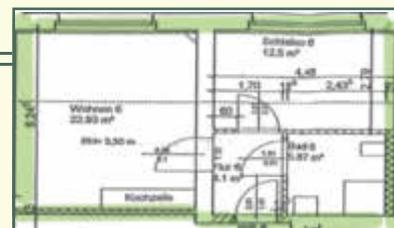
- **Wohnung - Nr. 06**
2-Zimmer – 46,00 m² Wohnfläche
523,50 € Miete inkl. Nebenkosten.

Landratsvilla II

Altersgerecht/Fußbodenheizung/
Komplettküche

- **Wohnung - Nr. 03**
2-Zimmer – 58,00 m² Wohnfläche
578,68 € Miete inkl. Nebenkosten.

Gern stehen wir Ihnen beratend zur Seite!



Kontakt: Frau Verena Blaas
Tel.: 03 53 41 / 4 70 - 3 55 | bali@wohn-und-pflegezentrum.de

Violinen aus dem Liebe-Nachlass an Musikschule übergeben

Im Rahmen der Sommerserenade der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ am 17. Juni in der Nikolaikirche in Bad Liebenwerda sind zwei Violinen aus dem Nachlass des Apothekers und Ehrenbürgers der Stadt Bad Liebenwerda, Dr. h.c. Wolfgang Liebe, an die Kreismusikschule übergeben worden. Die Berliner Rechtsanwältin Karin Kohler und Bürgermeister Thomas Richter, die dem Vorstand der Dr.-Wolfgang-Liebe-Stiftung angehören, überreichten die Instrumente an zwei Musikschülerinnen, die sie für die nächsten zwei Jahre lang spielen dürfen. Die Dr.-Wolfgang-Liebe-Stiftung habe einerseits die Förderung der Altenpflege und

andererseits die Förderung der Bildung zum Ziel, erklärte Karin Kohler. Indem man die beiden Violinen der Kreismusikschule zur Verfügung stellt, soll die Ausbildung junger Musiker unterstützt werden. Die Instrumente stammen vermutlich noch aus dem vorletzten Jahrhundert, wurden fachmännisch aufbereitet und zeichnen sich durch einen besonderen Klang aus. Die Übergabe in der Kirche erfolgte am Geburtstag von Wolfgang Liebe, der an diesem Tag 101 Jahre alt geworden wäre. In Gedenken an den am 1. August 2017 im Alter von 100 Jahren verstorbenen Ehrenbürger spielte während der Sommerserenade Musikschü-



Hanna Stiehler (2. v. l.) und Hannah Münch (3. v. l.) werden die Violinen, die Thomas Richter und Karin Kohler (2. v. r.) vom Vorstand der Liebe-Stiftung überreichten, künftig spielen. Auch Musikschulpädagogin Antje Schaffranietz (r.) freut sich über die Instrumente.

ler Adrian Horstmann am Saxofon „Over the Rainbow“. KB

Prieschkaer Glocken läuten nun täglich

Am Samstag, den 2. Juni, bedankten sich die Initiative Prieschka hat Zukunft und der Ortsbeirat Prieschka mit der offiziellen Freigabe der elektrischen Läutanlage des Glockenturmes bei allen Spendern, Helfern und Unterstützern.

Zur feierlichen Eröffnung spielte Peter Schmidt für alle Anwesenden auf der Trompete „Märkische Heide“. Der Ortsvorsteher Sandro Lindner bedankte sich für den Einsatz eines jeden Beteiligten und für die enorme Spendenbereitschaft aller Bürger, ohne die dieses Projekt nie verwirklicht worden wäre. Außerdem wurde von Marie und Sophie Weser die originale Dankesrede der Einweihungsfeier des Glockenturmes aus dem Jahr 1929 vorgetragen.

Max Kaul spielte zwei Lieder auf dem Keyboard. Bevor der letzte amtierende Glöckner Axel Uhlemann und Ortsvorsteher Sandro Lindner das Band zur Freigabe der elektrischen Läutanlage durchschnitten, erhielten die Glöckner Horst Stuhlmacher und Axel Uhlemann vom Ortsbeirat ein Anerkennungspräsent

für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit überreicht.

Dann war es soweit und die Glocken wurden geläutet. Es war für alle Gäste ein bewegender Moment. Und es wurde andächtig an die damit verbundenen Leistungen in der Vergangenheit erinnert.

Denn nur innerhalb von zwei Jahren wurden unglaubliche 16.100 Euro zusammen getragen. Damit konnten nicht nur die Elektrifizierung der Glocken sondern auch viele notwendig gewordenen Sanierungsarbeiten am und im Glockenturm vorgenommen werden. Um einen gefahrlosen Aufstieg zu ermöglichen, wurde der Aufstieg durch die Firma Eckerkunst aus Stolzenhain erneuert und entspricht nun den heutigen Anforderungen. Die Firma Hüb Lindner sanierte den Glockenturm von innen und entrostete und konservierte den Glockenstuhl und die beiden Glocken, desweiteren wurde mit Andreas Adler und weiteren Mitgliedern der Initiative der Glockenboden erneuert, der Dachdecker Schneider aus Kossdorf sanierte das Dach, die Firma



Viele interessierte Prieschkaer verfolgten die Einweihung des elektrischen Glockengeläuts.

Elektro Schmidt aus Prieschka führte alle notwendigen Elektroarbeiten durch und die Firma Glockentechnik und Turmuhren Dipl.-Ing. Wolfgang Schmidt Berlin elektrifizierte die Glocken. Somit bleibt eine lange Tradition für Prieschka erhalten und das Läuten der Glocken zum Wochenende, zu bestimmten Festtagen, bei Tod eines Gemeindeglieds und bei Beerdigungen ist für die Zukunft gesichert. Die Initiative Prieschka hat Zukunft und der

Ortsbeirat Prieschka haben beschlossen ab sofort die Glocken täglich 18 Uhr für 5 Minuten läuten zu lassen.

Vielen Dank an die Osterhuber Agrar GmbH, der Fleischerei Ronny Zehmisch, der Wohnstätte Haus Prieschka, der Mineralquellen GmbH Bad Liebenwerda, der FFW Prieschka und dem Bauhof der Stadt Bad Liebenwerda die dieses Fest unterstützten.

Sandro Lindner

Spendenbarometer Glockenturm Prieschka

Spenden über 1000 €: Osterhuber Agrar GmbH - Sparkasse Elbe-Elster - Stadt Bad Liebenwerda

Spenden 100 € bis 999 €: Atlas Martina und Siegmars – Ecknig Christa und Eberhard – Ecknig Danny – Weck Ingrid, Peter und Tobias – Franke Verena und Ad-

ler Dirk – Jagdgenossenschaft Prieschka – Jugendclub Prieschka – Lindner Sandro – Lindner René – Naumann Karin und Hagen – Redslob Astrid und Sven – Schenke Undine – Dr. Walter Axel und Edeltraud – Wohnstätte Haus Prieschka – Weck Thomas und Backhaus Vivien – Wendt Hans

Spenden 50 € – 99 €: Bischof Marlies und Berndt – Dr. Angermann Ulrich und Ingeborg – Küster Kathleen und Björn – Hanschmann Horst – Hoffmann Renate – Jahnke Charlotte und Peggy – Keulig Sandy – Kohl Heike und Peter – Küster Beate – Lehmann Anneliese – Lehmann Christa und

Wilfried – Lehmann Göran – Naumann Annelies – Naumann Kerstin und Gerald – Nitzsche Ronny – Schmidt Maria und Suhr Heinz – Schumann Karin und Wilfried – Thies Susann und Michael – Vaneke Inge – Wendt Ramona und Ingo – Weser Monika und Janin – Woodall Jana und Simon

Spenden bis 49 €: Adler Andreas – Adler Siegmar – Apitz Anke und Mario – Atlas Janet und Roberto – Brauner Hannelore – Chytra Sebastian und Susann Hensel – Dietrich Lucie und Rico – Edlich Kathleen – Engelmann Rita und Bernd – Frenzel Martha – Frenzel Rosmarie – Heinrich Irmgard – Hecht Hubert – Jentsch Maria – Kaul Max – Kloppe Manfred –

Kloppe Margot und Bernd – Kohl Melanie – Kolodzik Siegfried – Lehmann Ilse und Manfred – Lehmann Kathleen und Falk – Lehmann Luise – Lehmann Mario – Lindner Irma – Lorenz Klaus – Moosdorf Ina und Ringo – Mücke Günter – Müller Jessica – Müller Veronika und Christoph – Naumann Marion – Neugebauer Roswitha – Nieswand Ingrid – Panke

Claudia und Mario – Reyentanz Renate und Reinhard – Richter Elke und David – Richter Ilona – Scharke Sybille – Schiffner Bernd – Schmidt Sabine und Peter – Sommer Romy und Steffen – Stäbler Marianne und Günther – Tredup Karin und Karl Heinz – Trobisch Helga – Weser Marie – Weser Sophie

weitere Unterstützung: Adler Andreas – Gerüstbau Thomas Schröder – Elektroinstallateur Joachim Schmidt – Thies Michael – Freiwillige Feuerwehr Prieschka

Danke an alle Spenderinnen und Spender, auch ausdrücklich an diejenigen, die nicht genannt werden wollten.



Aus den Vereinen

Geschick an den Zügeln beweisen

Reiterfest in Oschätzchen mit 120 Teilnehmern und 70 Pferden

Der ganz große Besucheransturm blieb beim Reiterfest der Reitsportgemeinschaft Oschätzchen am Sonntag dieses Mal aus: Denn Dorffeste und andere Veranstaltungen in der näheren Umgebung lockten schließlich ebenfalls das Publikum. Jene, die auf den Reitplatz nach Oschätzchen kamen, konnten indes sehenswerte Dressur-, Spring- und Fahrvorführungen erleben. 120 Teilnehmer, überwiegend aus dem Elbe-Elster-Kreis und aus dem nahen Sachsen, und 70 Pferde waren beteiligt und nahmen an acht Prüfungen teil. Vor allem jüngere Reiterinnen und Reiter im Alter von 10 bis 17 Jahren zeigten ihr Können. Bei den Fahrprüfungen saßen dagegen eher „die alten Hasen“ auf dem Gespann.

Erstmals hatten die Veranstalter den Caprilli-Test, bei dem neben dem Dressurreiten auch Sprünge enthalten sind, ins Programm genommen. Mit 24 Teilnehmern

wurde der Test gut angenommen. Den ersten Platz belegte Janine Burzlaff auf Shadow Dancer vom Reitclub Mahdel. Sie belegte auf dem gleichen Pferd auch den ersten Platz in der E-Dressur. Ebenfalls vom Reitclub Mahdel kam die Siegerin im Reitwettbewerb, Johanna Rohr mit Candida. Im Fahrwettbewerb der Zweispänner hatten indes Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Gräfendorf die Nase vor. Bei den Großpferden gewann Sandro Hauß mit Zaphira und Anita, bei den Kleinpferden Lena Herrmann mit Max und Anton – trotz geringer Körpergröße zeigten die beiden Vierbeiner im Parcours eine fulminante Leistung. Im Fahrwettbewerb der Einspänner gewann Nathalie Wittig mit Lou für die Lobenburger.

Einen Sieg für die Gastgeber aus Oschätzchen errang Annemarie Schiffner mit Dekade. Im Kreuzspringen siegte Alainy Berger mit



Die Kleinsten kamen ganz groß raus: Mit Max und Anton gewann Lena Herrmann vom Gräfendorfer Verein den Fahrerwettbewerb in der Kategorie der Kleinpferde.

Soraya vom Reitverein Glaubitz/Roda, im Führzügelwettbewerb Laetitia Hoppe auf Grandieur vom Röderhof Grafe in Gröditz. Ein sehenswertes Schaubild präsentierte den Zuschauern zwi-

schen den Wettbewerben Frank Grafe vom Gröditzer Röderhof, der einen historischen Heuwendler vorstellte.

KB

Anzeigen

Initiativgruppe bittet um Mithilfe

Ein Enkel des ehemaligen französischen Kriegsgefangenen Joseph Quinette sucht Kontakt zu Angehörigen von Otto Schneider. Sein Großvater hat vor 1945 bei Otto Schneider auf dem Bauernhof gearbeitet.

Der Hof muss nicht weit vom Lager Mühlberg in Neuburxdorf entfernt gewesen sein, da er täglich dorthin gelaufen sei. Ob der Bauernhof in Richtung Mühlberg oder Bad Liebenwerda gelegen hat, ist leider nicht bekannt. Es ist schon sehr lange her, aber vielleicht kann sich ja doch noch jemand erinnern.

Nachricht erbeten an:

Initiativgruppe Lager Mühlberg e. V.
Schulplatz 4
04931 Mühlberg/Elbe
Tel. 035342 87487
E-Mail: lager-muehlberg@t-online.de



LÖBUS

GRABMALE & EINFASSUNGEN

Dorfstraße 28 c
04924 Oschätzchen
Tel. 03 53 41/29 00
www.grabmale-loebus.de

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

Gottesdienste

01.07.	17.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl und Reisesegen im Gemeindezentrum – anschließend Imbiss
08.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
15.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
22.07.	14.00 Uhr	Herzliche Einladung zum Diakonischen Nachmittag nach Koßdorf
29.07.	10.00 Uhr	musikalische Andacht

Dobra

Taizéandacht
Mi., 18.07. 20.00 Uhr

Andere Gemeindeveranstaltungen

Gebetskreis	Di., 10.07.	19.00 Uhr	Gem.-zentr.
Besuchsdienstkreis	Mo., 09.07.	14.30 Uhr	Gem.-zentr.
Frauenkreis	Mi., 04.07.	Fahrt nach Uebigau, Treffp. 18.00 Uhr Parkplatz Deichmann	
Männerstammtisch	Mi., 04.07.	19.00 Uhr	Gastst. Exil
Singkreis	Di., 31.07.	17.00 Uhr	Gem.-zentr.
Filmabend	Do., 05.07.	20.00 Uhr	Gem.-zentr.
Kantorei jeden Mo.		19.30 Uhr	Gem.-zentr.
Posaunenchor jeden Di.,		20.00 Uhr	bei Fam. Stockmann

Kinder entdecken Kirche mit Spaß (KEKS) und AG Kindermusical finden während der Ferien nicht statt.

Pfr. Torben Linke
Tel.-Nr. 035341 10453, Mobil 0177 2998162
E-Mail: torben.linke@gmx.de
Kirchenbüro, Markt 24
Tel.-Nr. 035341 2264, E-Mail: evkirchebali@gmx.de
Sprechzeiten:
Di., 10.00 - 12.00 Uhr
Do., 13.00 - 15.00 Uhr
Raumvergabe Gemeindezentr. - Fr. Geicke:
dienstags 8.00 - 10.00 Uhr, Markt 24, Tel.-Nr. 035341 2264

Gottesdienste des Evangelischen Pfarrbereiches Mühlberg und Umgebung

22.07.2018, 9.30 Uhr in Kröbeln
29.07.2018, 14.00 Uhr in Burxdorf

Andere Gemeindeveranstaltungen:
Bibelstunde: Montag, 02.07.2018, um 19.00 Uhr, Pfarrhaus Kröbeln
Frauennachmittag: Mittwoch, 27.06.2018, um 14.30 Uhr in Langenrieth und am Donnerstag, 28.06.2018, um 14.30 Uhr Kröbeln

Jehovas Zeugen

Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen.
Lernen auch Sie ihren Wert schätzen.
Wir laden Sie herzlich zu einen öffentlichen Vortrag am Sonntag, dem 1. Juli, um 10.00 Uhr, in den Königreichssaal in Schilda ein.

Thema des Vortrags: Mit gesundem Sinn in einer verdorbenen Welt
Weitere Termine:

- 8. Juli Wie kann man das Ende der Welt überleben?
- 15. Juli Die Auferstehungshoffnung macht Mut - wie?
- 22. Juli Den „Vater inniger Erbarmungen“ nachahmen
- 29. Juli Sei wählerisch in deinem Umgang

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Keine Kollekte!

Weltende - Panikmache oder realistisches Szenario?

Gastvortrag in Schilda am 08.07.2018 soll klären, was damit gemeint ist, wenn die Bibel vom Ende der Welt spricht.



Das Weltende oder die Apokalypse spielt in vielen Weltreligionen eine zentrale Rolle. Die Bibel spricht mehrfach von einem einschneidenden Ende und von Überlebenden dieser „Endzeit“. Was ist das Weltende, von dem die Bibel spricht? Handelt es sich um eine globale nukleare Auseinandersetzung, durch die alles menschliche Leben ausgelöscht werden könnte? Oder um ein außergewöhnliches Naturereignis wie den Einschlag eines Asteroiden?

Achim Kiock reist durch die Region, um in dem Vortrag „Wie kann man das Ende der Welt überleben?“ diese und andere Fragen zu beantworten. Er lädt alle Besucher ein, ihre eigene Bibel mitzubringen - unabhängig davon, welche Übersetzung man zur Hand hat. Bei uns im Ort spricht er am Sonntag, dem 08.07.2018, um 10.00 Uhr im Königreichssaal (Kirchengebäude) von Jehovas Zeugen in 03253 Schilda, Drasdoer Str. 80. Jeder ist unverbindlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, es findet keine Kollekte statt.

Mehr zum Thema

Detaillierte Informationen zu Jehovas Zeugen findet man auf www.jw.org, z. B. das Video „Das erwartet Sie in einem Königreichssaal“.

Achim Kiock mit seiner Frau Daniela

Anzeige

ROHRREINIGUNG & SANITÄRINSTALLATION

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Sanitärinstallation
- Badrenovierung
- Rohrsanierung
- Kundendienst

Unsere kostenlose Servicenummer für Sie:
0800-4540159

SANITHERM
ALLES RUND UM IHR ROHR!

Keine Anfahrtkosten
24 Stunden Service



Bad Liebenwerda
Natürlich. Herzlich. Gastlich.

Wichtige Rufnummern im Überblick

Stadt Bad Liebenwerda
Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda
Tel. 035341 155-0 Fax 035341 155-420
www.badliebenwerda.de

Öffnungszeiten

	<u>Verwaltung/Stadtarchiv</u>	<u>Bürgerbüro</u>
Mo	nach Vereinbarung	8:00-16:00 Uhr
Die	8:30-12:00 / 13:00-17:00 Uhr	8:00-18:00 Uhr
Mi	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Do	8:30-12:00 / 13:00-15:00 Uhr	8:00-18:00 Uhr
Fr	8:30-13:00 Uhr	8:00-13:00 Uhr
Bürgerbüro jeden 1. Samstag im Monat 9:00-11:00 Uhr		

Ordnung, Soziales, Organisation (OSO)

Leiterin 155-120

Ordnungsamt

Gewerbe, Plakatierungen, Hundehaltung 155-111
 Brandschutz, Gefahrenabwehr 155-122
 Straßenverkehrsangelegenheiten 155-128
 Bußgelder, Versicherungen 155-129
 Außendienst 155-130

Bürgerbüro

Einwohnermeldeamt, Wohnungswesen 155-123
(Lohnsteuerangelegenh. Finanzamt Calau 03541-830)
 Personenstandswesen für die Kurstadtregion 155-127
 Wohnungswesen 155-129

Soziales

Grundschulzentrum, Kitas, Sportvereine 155-332
 Freizeit- und Medienzentrum „Regenbogen“ 10377
 Stadtbibliothek (Markt 18) 31665

Allgemeine Verwaltung

Poststelle, Fundbüro 155-0
 Organisation, Entgeltberechnung 155-118
 Ausbildung, Statistik, Wahlen 155-120
 Personal, Seniorenbetreuung 155-113
 Sitzungswesen, Behindertenbeirat 155-131
 Systembetreuer 155-246
 Archiv (Breite Straße 10) 494425

Schulen und Kindertagesstätten

in städtische Trägerschaft

Grundschulzentrum Robert Reiss, Riesaer-5/7 26940
 Hort „Sonnenkäfer“, Baumschulenweg 1a 10719
 Kita „Am Fliegerberg“, Thalberg, Haupt-34 2929
 Kita „Pffifikus“, Zeischa, Bahnhof-15 2156

in anderer Trägerschaft

Robert-Reiss-Oberschule, Heinrich-Heine-42 2784
 Kita „Villa Kunterbunt“, August-Bebel-12 2033
 Kita „Waldhaus“, Heinrich-Heine-30b 2907
 Kita „Gänseblümchen“, Kröbeln 2991
 Kita „Storchennest“, Oschätzchen 491680
 Kita „Kinder vom Mühlenhof“, Lausitz 329515
 Kita „Schwalbennest“, Möglenz 2951
 Evangelische Kita „Sankt Martin“, Hag 5 12666

Bereitschaftsdienste / Sonstiges

Rettungsdienst / Feuerwehr 112
 Polizei 110
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
 Störung Trink- oder Abwasser:
 - Wasser-u. Abwasserverb. Elsterwerda 03533 489420
 - Wasserverband „Kleine Elster“ Winkel 035341 6010
 Störung Gasversorgung 0355 25357
 Störung Stromversorgung 0180 2305070
 Polizeiwache Elsterwerda 03533 6050

Sekretariat des Bürgermeisters 155-100

Kurortentwicklung (KOE)

Leiterin 155-434

Integrierte Stadtentwicklung

Stadt- und Ortsteilplanung, Geodaten 155-412
 Örtliche Bauvorschriften, Bauanträge 155-410
 Kataster und Grünflächenpflege 155-436
 Kurstadtregion Elbe-Elster 155-434

Tourismus und Marketing

Kurortentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit 155-126
 Tourist Information (Roßmarkt 12) 62-80
 Elster-Natouream (Maasdorf) 49736

Finanzen, Kommunalservice (FIKS)

Leiter, Kämmerer 4717-245

Kämmerei (Markt 18)

Anlagenbuchhaltung, Beteiligungsverwaltung 4717-244
 Steuern 4717-240
 Zentrale Geschäftsbuchhaltung 4717-241

Kasse (Markt 18)

Stadtkasse 4717-242
 Vollstreckung 4717-243

Kommunalservice

Liegenschaften 155-125
 Hochbau, Gebäudeunterhaltung 155-430
 Tiefbau 155-431
 allg. Bauverwaltung, Friedhofswesen 155-433
 Straßenunterhaltung, Winterdienst 155-435
 Kataster und Grünflächenpflege 155-436

Schiedsstelle (Stadt Bad Liebenwerda und Ortsteile)

Schiedsmann, Herr Hans-Ulrich Lubk,

Tel. 035341 30319

Termine nach vorheriger telefonischer Abstimmung!

Sollten Sie den Schiedsmann nicht erreichen, können Sie sich an die Stellvertreterin des Schiedsmannes wenden:
 Frau Elke Greger 035341 14941

Vorsitzende der Beiräte der Stadt Bad Liebenwerda

Seniorenbeirat Vorsitzende: Elke Rübiger 14557
 Behindertenbeirat Vorsitzende: Ingrid Rokitte 472777

andere Behörden / Institutionen in Bad Liebenwerda

Landkreis Elbe-Elster, Außenstelle Riesaer-19

Straßenverkehrsamt 97-7640
 Gesundheitsamt 97-8702
 Jugendamt 97-8722
 Veterinär-u. Lebensmittelüberwachungsamt 97-8710
 Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum 12455
 Gesundheitszentrum Epikur, Südring 6 47720-4
 MEDIAN Fontana Klinik, Dresdener-9 90-0
 Psychotherapeutische Klinik., Dresdener-19 902138
 Deutsche Rentenversicherung, Wald-18a 496-0
 Amtsgericht/Grundbuchamt, Burgplatz 2 604-0
 Lausitztherme „Wonnemar“, Am Kurzentrum 49020
 HGB / IGB, Burgplatz 1 12471
 Arbeitslosen-Service-Einrichtung, Torgauer- 12410

Kur und Gesundheit

Behindertenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda

Der Behindertenbeirat befindet sich bis **August in der Sommerpause**.

Information zum Behindertenbeirat:

Der Behindertenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda vertritt die In-

teressen behinderter Menschen und setzt sich dafür ein, ihnen eine bessere Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen.

Hierzu steht er als Ansprechpartner sowohl behinderten Menschen, als auch deren Angehörigen für Fragen zur Verfügung.

Auch Anregungen werden gern angenommen. Zu erreichen ist der Behindertenbeirat per E-Mail (behindertenbeirat@badliebenwerda.de) oder während der telefonischen Sprechstunde, die je-

den ersten und dritten Mittwoch im Monat, von 10:00 bis 11:00 Uhr, stattfindet. Betreut wird die Sprechstunde von Frau Bragulla, welche unter der Telefonnummer 035341 13137 zu erreichen ist.

Tourist Info beim Tag der Bundeswehr in Holzdorf

Das Elster-Natouream Maasdorf und die Tourist Information Bad Liebenwerda waren am Samstag, dem 9. Juni 2018 beim Tag der Bundeswehr in Holzdorf mit einem Stand vertreten.

Dort konnten sich die Kinder über das vielfältige Angebot des Elster-Natoureams Maasdorf informieren und hautnah miterleben, wie ein Eisenbahnmodell funktioniert.

Die Eltern konnten sich währenddessen beim Stand der Tourist Information über Ausflugstipps in und um Bad Liebenwerda informieren.

Wir freuen uns, dass an diesem Tag viele Gäste unseren Stand besucht haben und freuen uns schon jetzt auf eine Wiederholung.

Tourist Information

Anzeigen

www.augenlichtretter.de **cbm**

LINUS WITTICH
Medien Lokal informiert. Druck, Internet, Mobil.

Ihr
Geschäftskunden-
komplettpaket

- ✓ 500 Visitenkarten
- ✓ 1.000 Briefbogen DIN A4
- ✓ 1.000 Briefumschläge bedruckt;
DIN lang mit Fenster
- ✓ Gestaltung inklusive
- ✓ Versand frei Haus



Exklusiv zum Sparpreis von:
375,00 EUR
inkl. MwSt.

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0
info@wittich-herzberg.de

WOHN-UND PFLEGEZENTRUM "An den Landratsvillen"

„Wir bieten Ihnen Lebensqualität bis ins hohe Alter“
unter diesem Motto vermieten wir ab sofort folgende altersgerechte, wunderschön gelegene Wohnungen in den ehemaligen Landratsvillen, Dresdener Straße 21 in Bad Liebenwerda:

Landratsvilla I

*Barrierefrei/Fahrstuhl/
Fußbodenheizung/Komplettküche*

- **Wohnung - Nr. 06**
2-Zimmer – 46,00 m² Wohnfläche
523,50 € Miete inkl. Nebenkosten.

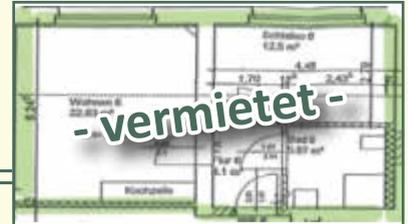
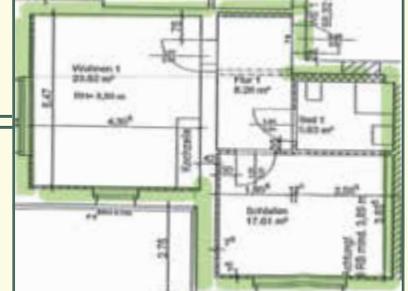
oder

- **Wohnung - Nr. 01**
2-Zimmer - 56,50 m² Wohnfläche
625,88 € Miete inkl. Nebenkosten.

Landratsvilla II

*Altersgerecht/Fußbodenheizung/
Komplettküche*

- **Wohnung - Nr. 03**
2-Zimmer – 58,00 m² Wohnfläche
578,68 € Miete inkl. Nebenkosten.


Gern stehen wir Ihnen beratend zur Seite!

Kontakt: Frau Verena Blaas
Tel.: 0353 41 / 4 70 - 3 55 | bali@wohn-und-pflegezentrum.de



Kultur und Veranstaltungen

WM und Open-Air-Kino im Kurpark

WM-Stimmung unter freiem Himmel: Beim Public-Viewing im Kurpark konnten Fußball-Fans bislang alle Vorrunden-Spiele der deutschen Nationalelf verfolgen. Organisiert von den Partnern Stadt Bad Liebenwerda, HGB/IGB, Villa Nuova, Lausitztherme Wonnemar, Lausitzer Rundschau und FlashDance Media hatten Fans Gelegenheit, gemeinsam mitzufiebern. Bei Weiterkommen der Nationalmannschaft sind weitere Public-Viewing-Veranstaltungen geplant. Auf jeden Fall wird am 20. Juli und am 21. Juli wieder zum Open-Air-

Kino geladen. Beginn ist 21 Uhr. Wer es komfortabel mag, hat zudem Gelegenheit, zu allen Veranstaltungen die Wonne-Lounge im Kurpark aufzusuchen, um das Fußballspiel zu verfolgen oder den Kinofilm zu sehen. Zum Eintrittspreis von zehn Euro gibt es einen Sitzplatz garantiert, einen Cocktail und einen 5-Euro-Gutschein für das Wonnemar. Zudem werden drei Euro an die Wonnemarförderung weitergereicht, die damit soziale Projekte in der Region fördert. Kinder bis 12 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen haben freien Eintritt.

Öffentliche Chorproben des Kurstadtsingkreises

Bad Liebenwerda e. V. am 05., 12., 19.07.2018 im Grundschulzentrum Robert Reiss (18:30 – 21:00 Uhr)

30.06. bis 01.07.2018 **20. offener Pokallauf in Theisa mit Feuerwehrfest** mit Rahmenprogramm sowie (am Sonntag) Frühshoppen, Gaudiwettkämpfe sowie der Dorfpokal. Eintritt frei!

01.07.2018, 15:00 Uhr – 17:00 Uhr **Kurkonzert mit den Geißlitztaler Musikanten** Eintritt frei! Konzertmuschel im Kurpark

04.07.2018, 19:00 Uhr **Klangreise in der Salzgrotte** Voranmeldungen unter Telefon 035341 497949

07.07.2018, 18:00 Uhr **Präsentation des Theisaer Gutshaus-Modells.** Liebenwerdaer Straße 16, 04924 OT Theisa, www.theisa.de

08.07.2018, 15:00 Uhr – 17:00 Uhr **Kurkonzert mit den Original Bersotaler Blasmusikanten** Eintritt frei! Konzertmuschel im Kurpark

11.07.2018, 19:00 Uhr **Stadtführung** Treffpunkt: Marktplatz, Kosten: 5,00 € p. P., Tickets in der Tourist Information erhältlich!

14.07.2018, 14:00 Uhr **RangerTour: Wiesen-BLAU Botanische Wanderung durch Wald- und Wiesen im Naturschutzgebiet „Suden“.** Anmeldeschluss: 12.07.2018, Dauer: 3h Wanderung (ca. 7 km), Leitung: Petra Wießner, Naturwacht Brandenburg, Tel.: 035341 10192 oder heidelandschaft@naturwacht.de, Treffpunkt: Gordien (bei Anmeldung zu erfragen!), Kosten: Spenden sind erwünscht

15.07.2018, 15:00 Uhr – 17:00 Uhr **Kurkonzert mit den Falkenberger Blasmusikanten.** Eintritt frei! Konzertmuschel im Kurpark

18.07.2018, 19:00 Uhr **Klangreise in der Salzgrotte.** Voranmeldungen unter Telefon 035341 497949

22.07.2018, 07:30 Uhr **Von luftigen Höhen in den kühlen Grund: Romantische Wanderung im Rabenauer Grund.** Anmeldeschluss: 13.07.2018, Leitung: Mario Gaebel, Telefon: 035341 680075, Streckenlänge: ca. 15 km, mittel
Treffpunkt: 04910 Elsterwerda, Bahnhof, Kosten: 2,00 € p. P.

22.07.2018, 15:00 Uhr – 17:00 Uhr **Kurkonzert mit dem BO 112 Blasorchester Feuerwehr Dresden.** Eintritt frei! Konzertmuschel im Kurpark

28.07.2018, 14:00 Uhr **Naturpark-Radtour „Von Hähnchen und Hennen“.** Anmeldeschluss: bis 2 Tage im Voraus unter Tel. 035341 471594
Treffpunkt: 04924 Bad Liebenwerda, Markt 20, Naturparkhaus, Streckenlänge: ca. 20 - 30 km, 2,5 – 3 Std. Kosten: gegen Spende

28.07.2018, 15:00 Uhr **Stadtführung** Treffpunkt: Marktplatz, Kosten: 5,00 € p. P., Tickets in der Tourist Information erhältlich!

29.07.2018, 15:00 Uhr – 17:00 Uhr **Kurkonzert mit dem Oldie Express.** Eintritt frei! Konzertmuschel im Kurpark

31.07.2018, 14:00 Uhr **RangerTour: Sporen- TRÄGER Exkursion zum World Ranger Day in das Naturschutzgebiet „Der Loben“.** Anlässlich des World Ranger Day lädt die Naturwacht ein, den Rangern über die Schulter zu schauen.

Anmeldeschluss: 30.07.2018, Leitung: Nadja Poser, Naturwacht Brandenburg, Dauer: 3h Wanderung (ca. 6 km), Tel.: 035341 10192 oder heidelandschaft@naturwacht.de, Treffpunkt: 04934 Hohenleipisch (bei Anmeldung zu erfragen!), Kosten: Spenden sind erwünscht

Kartenvorverkauf in der Tourist Information Bad Liebenwerda

04.08.2018 Open Air im Schlosspark Stechau - 28. Brandenburgische Sommerkonzerte 2018, Beginn: 20:00 Uhr, Preise: PK 1 – 60,50 €, PK 2 – 49,50 €, PK 3 – 38,50 €, PK 4 – 27,50 €

26.08.2018 Stimmzauber am Fichtenwald - 28. Brandenburgische Sommerkonzerte 2018, Ort: Evangelische St. Martin-Kirche in Schlieben, Beginn: 20:00 Uhr, Preise: PK 1 – 53,90 €, PK 2 – 42,90 €, PK 3 – 31,90 €, PK 4 – 17,60 €

08.09.2018 Uwe Steimle „Heimatstunde“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 28,00 € p. P.

05.10.2018 Die Herkuleskeule „Lachkoma“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 30,00 € p. P.

04.11.2018 Live-Multivision „Kanada und Alaska 3000 km Wildnis und Freiheit am Yukon“ im Gemeindezentrum Bad Liebenwerda, Beginn: 17:00 Uhr, Preis: Abendkasse 12,00 € p. P., Vorverkauf 10,00 € zzgl. VVK-Gebühren

10.11.2018 Die NotenDealer – Live/Konzert im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 25,00 € p. P.

07.12.2018 Tölzer Knabenchor in der Trinitatiskirche Finsterwalde, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 40,00 € p. P.

08.12.2018 Tölzer Knabenchor in der Ev. Jesus Christus Kirche Falkenberg, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: PK 1 – 40,00 € ; PK 2 – 35,00 €

14.12.2018 Lothar Böck „Pfortissimo – Rest of Pfortner“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr, Preis: 25,00 € p. P.

Öffnungszeiten der Tourist Information

Montag	10:00 - 15:00 Uhr
Dienstag bis Freitag	10:00 - 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag	14:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 035341 628-0	
EC Kartenzahlung möglich!	

Veranstaltungstermin im Juli

Lauf- und Walkingtreff jeden Sonntag um 09:30 Uhr an der Konzertmuschel im Kurpark

Spaß an Handarbeiten für alle Interessierten immer dienstags 18:00 – 20:00 Uhr in der Tourist Information auf dem Roßmarkt

Ölbilder und Keramik in der Tourist Information zu bestaunen

Vom 1. bis 31. Juli 2018 können in der Tourist Information Ölgemälde und Keramik der Künstlerin Katrin Berndt aus Lichterfeld bestaunt werden.

Vor gut 20 Jahren entdeckte Katrin Berndt ihre Leidenschaft: Sie malte ihr erstes Ölbild und modellierte zum ersten Mal mit dem Rohstoff Ton. In den nachfolgenden Jahren betreute sie Keramik und Zeichenzirkel. Weiterhin ist sie Mitglied der Kunstfabrik Cottbus. Seit dem Jahr 2017 ist Katrin Berndt in der Kinder- und Jugendbetreuung im Kunstgussmuseum Lauchhammer-Ost tätig. Lassen Sie sich inspirieren und besuchen Sie diese besondere Ausstellung.



Familienpass Brandenburg neu eingetroffen

In der Tourist Information ist gegen eine Gebühr von 2,50 € ab sofort der neue „Familienpass Brandenburg“ erhältlich.

Für unternehmungslustige Familien ist der Familienpass ein perfekter Begleiter:

Er enthält weit mehr als 500 Angebote für Kultur-, Sport-, Natur- und Freizeitspaß mit Kindern für das ganze Bundesland Brandenburg für den Zeitraum 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019.

Viele Coupons bieten verschiedene Vergünstigungen (z. B. freie Eintritte).



9. Erneuerbare-EnergieSpar-Messe an der Louise

Rund um die alte Brikettfabrik dreht sich am 1. Juli alles um Energie. Im Energieort Uebigau-Wahrenbrück findet am 1. Juli in der Zeit von 10 bis 16 Uhr auf dem Gelände des Transfer- und Transformationszentrums Brikettfabrik LOUISE in Domsdorf zum neunten Mal die Erneuerbare-EnergieSpar-Messe Elbe-Elster und der traditionelle Dampf-Tag zum Tag des Bergmanns statt. Zusammen mit regionalen und überregionalen Partnern und Unternehmen wird unter dem Motto „Dampf erleben - E-Mobil testen - Erneuerbar sa-

nieren“ ein großer Energie- und Familiensonntag veranstaltet. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Präsentation der Vielfalt der Elektromobilität zum Anfassen. Elektro- und Hybridfahrzeuge, E-Bikes und Pedelecs zeigen die Möglichkeiten einer nachhaltigen Mobilität. Auch Probefahrten sind möglich - getestet werden kann zum Beispiel der Tesla und weitere Marken und Modelle vom kleinen Flitzer, über die geräumige Mittelklasse, bis hin zum elektrisch unterstützten Zweirad für mehr Komfort.



Rund um die alte Brikettfabrik dreht sich am 1. Juli alles um Energie.

Gratulationen

Im Mai 2018 wurde geboren

Nick Stemmler am 02.05.2018
Eltern: Sabrina und Jens Stemmler aus Bad Liebenwerda

Malte Bock am 04.05.2018
Eltern: Susann Bock und Mario Richter aus Zeischa

Lounis Neo Lauterbach am 14.05.2018
Eltern: Sandra und Marcel Lauterbach aus Prieschka

Paula Getschmann am 26.05.2018
Eltern: Sarah Getschmann und Torsten Schuster aus Bad Liebenwerda



Stadtschreiber - Informationsblatt für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbels, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

- Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda, Der Bürgermeister, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda
Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen.
Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa.Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

IMPRESSUM

Frühe Heirat nie bereut



„Eiserne Hochzeit“ konnten Elfriede und Manfred Müller aus Zeischa feiern. Ortsbürgermeister Helmut Andrack (l.) und Bürgermeister Thomas Richter gratulierten.

Elfriede und Manfred Müller aus Zeischa feierten „Eiserne Hochzeit“

Es ist ein Jubiläum, das zu feiern wenigen vergönnt ist: Gratulationen zur „Eisernen Hochzeit“ konnten unlängst Elfriede (82) und Manfred Müller (84) aus Zeischa entgegennehmen.

Kennengelernt hatten sich die beiden – er aus Dobra, sie aus Prieschka gebürtig – auf Arbeit im Kieswerk Zeischa. Mit dem Heiraten wollte das junge Paar nicht lange warten: Allerdings musste, bevor man sich am 23. Mai 1953 das Ja-Wort gab, zuvor das Einverständnis der Brauteltern eingeholt werden. „Ich war ja noch 17“, erinnert sich Elfriede Müller. Bereut haben die beiden den Schritt nie. Zumal sie nicht nur den Arbeitsplatz teilten, an dem sie bis zum Vorruhestand tätig waren, sondern auch die Leidenschaft fürs Reisen. „Wir sind viel gereist“, berichtet Manfred Müller. Vor allem in den Bergen Österreichs gefiel es ihnen gut.

Manfred und Elfriede Müller haben vier Kinder aufgezogen, sind Großeltern von zwei Enkeln und von inzwischen zwei Ur-enkeln.

KB

Gratulation zur „Eisernen Hochzeit“

Elfriede und Manfred Müller am 23.05.2018 in Zeischa

Herzlichen Glückwunsch

OT Langenrieth

am 02.07. Frau Ursula Trabandt zum 85. Geburtstag

OT Burxdorf

am 19.07. Herr Wolfgang Weser zum 80. Geburtstag

OT Dobra

am 05.07. Herr Dr. Konrad Beyer zum 80. Geburtstag

am 27.07. Frau Waltraud Riedel zum 78. Geburtstag

am 29.07. Frau Waltraud Dreißig zum 83. Geburtstag

OT Kosilenzien

am 21.07. Frau Erika Kramer zum 91. Geburtstag

am 23.07. Frau Hildegard Thiere zum 89. Geburtstag

am 30.07. Frau Christa Stein zum 79. Geburtstag

OT Kröbeln

am 07.07. Herr Rainer Kunath zum 73. Geburtstag

am 11.07. Herr Erhard Schönitz zum 91. Geburtstag

am 30.07. Frau Edeltraud Dörschel zum 88. Geburtstag

am 30.07. Herr Harry Fritzsche zum 83. Geburtstag

OT Lausitz

am 10.07. Herr Helmut Probst zum 77. Geburtstag

OT Maasdorf

am 05.07. Herr Georg Rink zum 78. Geburtstag

am 13.07. Frau Hannelore Thiere zum 70. Geburtstag

am 15.07. Frau Marta Thiere zum 91. Geburtstag

am 19.07. Frau Erika Hubrich zum 80. Geburtstag

OT Möglenz

am 01.07. Frau Helga Zeidler zum 83. Geburtstag

am 20.07. Herr Fritz Stein zum 80. Geburtstag

am 20.07. Frau Margareta Wendt zum 89. Geburtstag

am 26.07. Frau Adelheid Thieme zum 79. Geburtstag

am 31.07. Frau Ursula Scheibe zum 78. Geburtstag

am 31.07. Herr Erwin Weihrauch zum 81. Geburtstag

OT Neuburxdorf

am 09.07. Frau Brigitte Hollmig zum 72. Geburtstag

OT Oschätzchen

am 13.07. Frau Monika Voigt zum 79. Geburtstag

am 14.07. Herr Roland Voigt zum 82. Geburtstag

OT Prieschka

am 26.07. Frau Anni Hopp zum 82. Geburtstag

am 27.07. Frau Martha Frenzel zum 86. Geburtstag

OT Thalberg

am 11.07. Frau Bärbel Kretzschmann zum 70. Geburtstag

am 17.07. Herr Jürgen Richter zum 75. Geburtstag

OT Theisa

am 09.07. Frau Ursula Arndt zum 84. Geburtstag

am 10.07. Herr Siegfried Mäusel zum 71. Geburtstag

OT Zeischa

am 01.07. Herr Wilfried Naumann zum 82. Geburtstag

am 08.07. Frau Karin Knoof zum 70. Geburtstag

am 13.07. Frau Ingrid Tiesler zum 79. Geburtstag

am 16.07. Herr Horst Gliemann zum 70. Geburtstag

am 19.07. Herr Werner Richter zum 84. Geburtstag

am 23.07. Frau Elisabeth Obenaus zum 83. Geburtstag

am 28.07. Frau Elfriede Müller zum 83. Geburtstag

am 31.07. Frau Helga Richter zum 91. Geburtstag

OT Zobersdorf

am 20.07. Herr Heinz Mißbach zum 88. Geburtstag

am 24.07. Frau Edith Goebel zum 78. Geburtstag

Bad Liebenwerda

am 01.07. Herr Werner Richter zum 80. Geburtstag

am 02.07. Frau Rosemarie Nicht zum 70. Geburtstag

am 04.07. Frau Christel Holling zum 75. Geburtstag

am 05.07. Herr Hans-Jürgen Schlegel zum 74. Geburtstag

am 06.07. Frau Erika Kiehl zum 78. Geburtstag

am 07.07. Frau Barbara Diere zum 75. Geburtstag

am 08.07. Frau Monika Fromm zum 78. Geburtstag

am 08.07. Frau Renate Scholz zum 76. Geburtstag

am 08.07. Frau Erna Schubert zum 85. Geburtstag

am 09.07. Frau Ingrid Neumann zum 77. Geburtstag

am 10.07. Herr Alfred Eilenberg zum 83. Geburtstag

am 10.07. Frau Gisela Ludwig zum 77. Geburtstag

am 11.07. Herr Helmut Fleischer zum 77. Geburtstag

am 12.07. Herr Eberhard Baer zum 72. Geburtstag

am 12.07. Herr Gerhard Frodl zum 79. Geburtstag

am 12.07. Herr Erich Pietsch zum 88. Geburtstag

am 13.07. Frau Gabriele Rodestock zum 72. Geburtstag

am 15.07. Frau Doris Brach zum 79. Geburtstag

am 15.07. Herr Klaus Läppchen zum 80. Geburtstag

am 16.07. Herr Christos Karakas zum 78. Geburtstag

am 16.07. Frau Christa Thiere zum 80. Geburtstag

am 16.07. Frau Christa Walther zum 87. Geburtstag

am 17.07. Herr Siegward Greger zum 83. Geburtstag

am 18.07. Herr Rainer Harig zum 74. Geburtstag

am 18.07.	Herr Klaus Schuster	zum 71. Geburtstag	am 26.07.	Herr Rudolf Buhl	zum 80. Geburtstag
am 20.07.	Frau Liane Baer	zum 72. Geburtstag	am 26.07.	Herr Karl-Heinz Michaelis	zum 76. Geburtstag
am 21.07.	Frau Margarete Beger	zum 90. Geburtstag	am 26.07.	Frau Ingrid Schuster	zum 74. Geburtstag
am 21.07.	Frau Ilse Ilschner	zum 91. Geburtstag	am 27.07.	Frau Thea Läppchen	zum 77. Geburtstag
am 21.07.	Frau Käthi Richter	zum 89. Geburtstag	am 28.07.	Frau Brigitte Mätzschke	zum 80. Geburtstag
am 23.07.	Frau Rita Hecht	zum 75. Geburtstag	am 29.07.	Herr Kurt Prescher	zum 88. Geburtstag
am 23.07.	Frau Ingrid Warminsky	zum 83. Geburtstag	am 29.07.	Frau Gisela Reinus	zum 72. Geburtstag
am 24.07.	Herr Werner Barth	zum 71. Geburtstag	am 30.07.	Herr Erhard Edlich	zum 82. Geburtstag
am 24.07.	Frau Rosemarie Kokott	zum 74. Geburtstag	am 31.07.	Frau Brunhilde Fleischer	zum 70. Geburtstag
am 24.07.	Frau Betty Litzba	zum 82. Geburtstag	am 31.07.	Herr Volker Sehmisch	zum 75. Geburtstag
am 25.07.	Herr Joachim Poppe	zum 79. Geburtstag	am 31.07.	Herr Joachim Voigt	zum 79. Geburtstag



Kinder, Jugend, Schule

**Sparkassenstiftung
unterstützt Grundschulzentrum**



Jacqueline Purma (r.) überreicht Claudia Sieber vom Förderverein des Grundschulzentrums den Scheck der Sparkassen-Stiftung.

Einen Scheck der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ über 1000 Euro hat dieser Tage Claudia Sieber, Vorsitzende des Fördervereins des Grundschulzentrums Robert Reiss in Bad Liebenwerda, aus den Händen von Jacqueline Purma von der Sparkassen-Geschäftsstelle Bad Liebenwerda entgegennehmen können. Verwendet werden soll das Geld für das Aufbringen von Markierungen auf dem Kunststoff-

belag des Schulhofes, mit deren Hilfe sich die Schüler auf die Fahrradprüfung vorbereiten. Auch die technische Prüfung der schuleigenen Fahrräder ist vorgesehen. Die Sparkassenstiftung stellte die finanzielle Unterstützung im Rahmen ihrer Förderung von Projekten in Schulen und Fördervereinen auf Antrag des Fördervereins zur Verfügung.

KB

**Mit Büchern
die Welt entdecken**

Kinder haben viele Fragen, so auch die Vorschulkinder der Kita „Mühlenhof“ in Lausitz, die am 23. Mai die Kinderbibliothek in der Kurstadt besuchten. Sie entdeckten viele beliebte Sachbuchreihen wie z. B. die Bilderbuchreihen „Wieso? Weshalb? Warum?“ und „Meyers kleine Kinderbibliothek – Licht an!“, die auf viele Kinderfragen eine Antwort geben und es auf spielerische Art ermöglichen, sich mit der Umgebung und dem Alltag auseinanderzusetzen und das Lernen und Entdecken zum Erlebnis werden lassen.

Aber auch für die älteren Kids stehen interessante Sachbuchreihen zur Verfügung, so z. B. die Klassiker „Was ist Was“ oder „Sehen, Staunen, Wissen“.

So konnten jüngst die 5. Klassen des GSZ Robert-Reiss mit Leichtigkeit ihre Fragen zu den Themen „Vulkane“, „Piraten“, „Ägypten“ und „Ritter“ beantworten und erfuhren einmal mehr, wie interessant der Umgang mit Sachbüchern ist.



Beliebte Themen werden didaktisch sinnvoll und altersgerecht beantwortet, viele Illustrationen führen die jungen Wissbegierigen auf eine interessante Entdeckungsreise.

Die Kinderbibliothek ist während der gesamten Ferienzeit geöffnet!

Sonnensegel am Grundschulzentrum zerstört

Ähnlich wie auf dem kleinen Sportplatz in Zeischa, wo durch verteilten von Glasscherben die Nutzung unmöglich gemacht wurde, scheinen es Unbekannte auch auf die Sonnensegel des Grundschulzentrums „Robert Reiss“ in Bad Liebenwerda abgesehen zu haben. Schon zum zweiten Mal wurde ein Sonnensegel gekappt und entwendet; Wert

1.000 Euro. An den feststehenden Sonnensegeln, die von der Wand des Schulgebäudes den Schulhof überspannen wurde herumgeschraubt. Es war nur noch eine kurze Frage der Zeit, wann dieses sich ebenfalls gelöst hätte. Gerade zu den aktuellen Temperaturen nicht vorstellbar und eine akute Gefahrenquelle für unsere Schülerinnen und Schüler.

Es gibt wenig Hoffnung, die dreisten Diebe zu finden; wir sind einfach nur traurig und fragen uns, warum mühsam beschaffte Ausstattungen so wenig Respekt erfahren? Möge das schlechte Gewissen dem Verursacher schlaflose Nächte bereiten oder ihn veranlassen, eine anonyme Spende auf unser Vereinskonto für eine Ersatzbeschaffung zu

überweisen. Eine Strafanzeige wurde dennoch gestellt.

Bandverbindung:
Sparkasse Elbe-Elster
DE281805 100044103037 62

Der Förderverein, die Schülerinnen und Schüler des Grundschulzentrums, alle Lehrer und Erzieher

Ausflug des Kröbeler Kindergartens „Gänseblümchen“

Auf Initiative des Fördervereins des Kindergartens „Gänseblümchen“ Kröbeln, unternahmen zum diesjährigen Kindertag die Kinder der Einrichtung einen Ausflug in den Tierpark Finsterwalde. Die Erzieherinnen Regina Fischer und Carola Hoppe, die sich dem Angebot offen gegenüber zeigten, begleiteten den Ausflug. Leider konnte uns die Erzieherin Mandy Balzer nicht begleiten. Dank der Unterstützung einiger Eltern und einer Oma konnten wir auch die Kleinsten mitnehmen. Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es los: bei strahlendem Sonnenschein fuhr wir mit einem Reisebus des

Unternehmen Lehmann Reisen aus Falkenberg in Richtung Finsterwalde. Bereits hier bekamen die Kinder erstmals große Augen. Dort angekommen, warteten auf die Kinder viele Tiere, Spielgeräte und Entdeckerstationen. Mit großer Begeisterung und Neugier wurde alles ausprobiert. Ein besonderes Highlight für die Kinder waren die freilaufenden Rehe, von denen sich einige streicheln und füttern ließen. Zur Stärkung und auch zur Rast gab es mittags für alle ein Picknick.

Am frühen Nachmittag ging es dann wieder mit dem Reisebus zurück nach Kröbeln. Für unsere Kinder und die Begleiter war



Alle waren sich einig: Ein solcher Ausflug kann gern wiederholt werden!

der Ausflug ein schönes Erlebnis, an das sich alle vermutlich noch lange erinnern werden. Alle waren sich am Ende einig: so einen

Ausflug können wir gerne wieder machen!

J. Dietrich



Senioren

Aktiv auch im Alter

Zweimal Seniorenfest der Stadt Bad Liebenwerda und ihrer Ortsteile

Anlässlich der Brandenburgischen Seniorenwoche hatten der Seniorenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda und die Stadt Bad Liebenwerda auch in diesem Jahr wieder zu einer Festveranstaltung am 13. und 14. Juni eingeladen. Angesichts der großen Teilnehmerzahl und fehlender Räume in entsprechender Größe fanden - wie schon seit einiger Zeit üblich - erneut zwei Feste mit identischem Programm an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt.

Veranstaltungsort war dieses Mal der Gasthof „Zu den drei Rosen“ in Winkel, wo Rosenwirt Jens Uhlmann die Anwesenden zu Be-

ginn der Veranstaltung persönlich begrüßte. Dem schloss sich eine Darbietung von Volks- und Heimatliedern durch den Kurstadt-Singkreis an, bevor die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Elke Rübiger, die Veranstaltung eröffnete und Bürgermeister Thomas Richter bzw. die Stadtverordnete Claudia Sieber in ihren Grußworten betonten, wie wichtig engagierte und aktive Seniorinnen und Senioren für eine lebenswerte Kommune sind. Gerade unter den Bedingungen des demografischen Wandels komme es darauf an, dass sich auch die größer werdende Gruppe der Älteren zum Wohl der Gemein-

schaft einbringe und die Stadt mitgestalte.

Dank und Anerkennung erhielten folgerichtig jene Senioren, die im Ehrenamt in ihren jeweiligen Seniorengruppen oder Ortsteilen besonders viel Einsatz an den Tag legen. Geehrt wurden Engagierte aus den Ortsgruppen sowie der gesamte sechsköpfige Vorstand der Ortsgruppe V der Volkssolidarität Bad Liebenwerda. Weiterhin wurde zwei Ehrenamtlichen erneut gratuliert, die im Rahmen einer Veranstaltung des Kreis-seniorenbeirates eine Auszeichnung erhalten hatten.

Mit Musik und guter Unterhaltung ging es im Anschluss weiter.

Auf der steierischen Harmonika gab Manuel Meier „Melodien der Berge“ zum Besten und sorgte für tolle Stimmung, die man mit viel Beifall zum Ausdruck brachte. Das Sportensemble Elsterwerda erntete mit beeindruckender Akrobatik und anspruchsvollen Darbietungen ebenfalls Applaus. Und mit Tanzmusik aus der „Konserven“ komplettierte DJ André Stephan das Programm der beiden gelungenen Veranstaltungstagen. Gäste aus der polnischen Partnerstadt Nowe Miasteczko konnten am zweiten Veranstaltungstag begrüßt werden.

KB



Vier engagierte Seniorinnen und ein Senior wurden am ersten Tag ausgezeichnet. Im Bild (v. l.) Bürgermeister Thomas Richter mit Christine Döge (in Vertretung für Roswitha Hanisch), Christa Albrecht, Anita Weser, Bernhard Rymer und Senioreneiratsvorsitzende Elke Rübiger.



Bei der Ehrung am zweiten Tag: Senioreneiratsvorsitzende Elke Rübiger, Helga Klingsporn, Gudrun Horn, Annemarie Manig, Regina Schneiderei, Bettina Schlegel, Ursula Kettner, Ursula Mahlo, Martina Gotter, Stadtverordnete Claudia Sieber und Gisela Schmidt.

Die Ortsgruppen der Volkssolidarität Bad Liebenwerda bedanken sich bei allen Spendern

Unter dem Motto „Solidarität leben - Miteinander - Füreinander „ erbringt die Volkssolidarität schon seit 73 Jahren als einer der größten deutschen Sozial- und Wohlfahrtsverbände vielfältige soziale und kulturelle Leistungen, bietet Betreuung und Unterstützung an. In dieser Vereinigung sind Menschen organisiert, die Solidarität brauchen und geben. Gemeinsames Erleben und aktives Mitgestalten prägen das Vereinsleben. Soziale Dienstleistungen bieten vielen bedürftigen Menschen Hilfe, z. B. Alten-, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Obdachlosendienste, Frauenhäuser, Mobilitäts-Hilfsdienste sowie Schuldnerberatung. Gut angenommen werden auch die Selbsthilfegruppen, z. B. die Pflege von demenzkranken Angehörigen. Wichtig aber sind vor allem die vielen Möglichkeiten der Be-

gegung. Den schwächsten Mitgliedern der Gesellschaft verleiht die Volkssolidarität eine Stimme und setzt sich für soziale Gerechtigkeit ein. Jedoch ohne finanzielle Mittel kann auch ein Wohlfahrtsverband nicht arbeiten. Aus diesem Grund fand auch in diesem Jahr wieder eine öffentliche Listensammlung statt. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter, ohne deren Engagement die Volkssolidarität nicht lebensfähig wäre, waren unterwegs und klopfen an zahlreichen Türen und baten um Spenden. Die Vorstände der Ortsgruppen Bad Liebenwerda möchten sich auf diesem Wege beim allen Spendern, die diese Sammelaktion unterstützten, recht herzlich bedanken.

Vorsitzende der Ortsgruppen der Volkssolidarität Bad Liebenwerda; Gisela Schmidt, Christel Sehmisch, Rosemarie Burghardt

Mariengrotte lädt zum Verweilen ein

Bei einem Rundgang über unsere Parkanlage am St. Marienstift lässt sich viel entdecken – unter anderem eine Grotte, in welcher ein Marienbildnis aufgestellt ist. Dank der fleißigen Mitarbeiter vom Begleitenden Dienst wurde unserer Mariengrotte wieder ein frisches Aussehen verliehen. Weitere kleine Einpflanzungen sind noch geplant. Eine bepflanzte Blumenschale, Vasen und Lichter schmücken die Gottesmutter. Die Stelle lädt ein wenig zum Verweilen und zur Besinnung ein. Besuchen Sie doch einfach mal die Grotte in unserem Park.



Die Mariengrotte im Park des St. Marienstifts.

K. Thäter, Mitarbeiterin Begl. Dienst

**Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 27. Juli 2018**

**Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, der 13. Juli 2018**

Handel, Handwerk und Gewerbe

REISS holt Großauftrag

Büromöbelhersteller liefert 25.000 AVARO-Steh-Sitz-Tische an Behörde

Der Büromöbelhersteller REISS hat für sein jüngstes Produkt aus der Steh-Sitz-Tische-Familie, REISS AVARO, einen Großauftrag abgeschlossen und liefert in den kommenden zwei Jahren insgesamt 25.000 Steh-Sitz-Tische an eine große deutsche Behörde. Der umfangreiche Auftrag, der im ersten Quartal dieses Jahres unterzeichnet wurde, hat einen maßgeblichen Anteil daran, dass sich REISS AVARO innerhalb kurzer Zeit zu einem der Hauptabsatzträger im Unternehmen entwickelt hat.

Das ergonomische Produkt war erst im vergangenen Jahr als „dynamische Alternative“ am Markt eingeführt worden. „REISS AVARO ist nicht nur ein dynamisches Produkt, sondern tatsächlich eine Alternative zu den am Markt angebotenen Steh-Sitz-Tischen. Die Kunden fordern immer mehr ergonomische Produkte mit hoher Funktionalität und einem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis. Dafür wurde REISS AVARO entwickelt und wird reisstypisch qualitativ hochwertig hergestellt“, erklärt

Geschäftsführer Gerd Widule die rasante Entwicklung. Im REISS AVARO hat das Unternehmen seine jahrzehntelange Kompetenz bei Steh-Sitz-Tischen – der erste wurde bereits im Jahre 1910 vom Firmengründer Robert Reiss entwickelt und hergestellt - zu einem schlanken Preis gebündelt. Durch einfaches Ziehen und Drücken an dem intuitiven Bedienfeld lässt sich die Platte bei AVARO motorisch stufenlos in der Höhe verstellen. Eine LED-Anzeige erinnert den Nutzer regelmäßig daran, von

der Sitz- in die viel gesündere Stehposition zu wechseln. Das Produkt erfüllt, wie alle anderen Steh-Sitz-Tische von REISS, die Förderbedingungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und kann finanziell unterstützt werden. Die Weiterentwicklungen AVARO Q und AVARO R können durch ein breiteres Zubehör- und Ausstattungsprogramm sowie neue technische Eigenschaften weitere individuelle Kundenanforderungen erfüllen.

PM

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

**Individuelle Stückzahlen erhältlich!
Von der Kleinauflage bis zur Großauflage!**

 LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Garten- und Landschaftsbau

DIPLOM-GARTENBAUINGENIEUR

MARKUS BRÖDNER

www.gala-broedner.de



- **Pflasterarbeiten**
- **Begrünung**
- **Sportplatzbau**

Grenzweg 16
04934 Hohenleipisch
Tel. (0 35 33) 16 26 26
Funk (01 78) 4 72 06 84

Tischlerei Roland Jost

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzelmöbel
- Rollläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz
Poststraße 12-13

Tel. 035341/12253
www.tischlerei-jost.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Dieter Lange

Ihr Medienberater vor Ort

Tel.: 0171 4144075

Fax: 03535 489-237 | dieter.lange@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Erdbeerzeit

Spargelzeit

Täglich erntefrische Erdbeeren und Spargel aus dem Spreewald!

Besuchen Sie unsere Erdbeeren in Ihrer Nähe. Hier bekommen Sie alle Erzeugnisse direkt vom Spreewaldbauern, frisch vom Feld bzw. aus der Produktion. Ricken-Spargel und Erdbeeren aus dem Spreewald, naturnah erzeugt und sooo gesund.



Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,
online aufgeben: wittich.de/geburt

Freude zu teilen.

Mein Traumurlaub:
"Spaß für die ganze Familie!"



Machen Sie Urlaub im Land der tausend Seen – im Ferienpark Lenz an der Mecklenburgischen Seenplatte!



Ferienhäuser & Ferienwohnungen
FERIENPARK LENZ

17213 Malchow/OT Lenz ... da fühl ich mich wohl!

JETZT BUCHEN!

Mobil: 0178 / 5 31 95 13

Telefon: 0 39 93 2 / 82 52 01

E-Mail: info@ferienkontor-mv.de

www.ferienpark-lenz.de